



## **Stadtteilkonferenz am Mittwoch, 01. November 2023 – Protokoll**

**Ort: Harry-Schaub-Saal des BRAKULA**

**Beginn: 19 Uhr (pünktlich) – Ende : 21.15 Uhr**

**Leitung: Ursel Beckmann**

anwesend: Drei Mitglieder des Beirats, weitere knapp 30 Personen, die entweder Institutionen oder sich selbst vertraten.

### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Protokollführung
2. LIFE HAMBURG – Campus für lebenslanges Lernen auf dem OTTO-Gelände – Gregor Pawlowski und Mirko Schoedel

PAUSE

3. Magistralenkonzept (Bramfelder Chaussee) – Sylvia Soggia
4. Neues vom Neuen Denkmal am Alten Teich – Karin Coch, Detlev Hartmann
5. Verschiedenes

### Zu TOP 1: Begrüßung und Protokollführung

Ursel Beckmann begrüßt das Plenum. Es wird begrüßt, dass Michael Dürrwächter (Stadtteilarchiv Bramfeld) das Protokoll schreibt.

### Zu TOP 2: LIFE HAMBURG

Ausführlich und informativ stellen Gregor Pawlowski und Mirko Schoedel (je im Wechsel) den aktuellen Stand des Konzeptes für einen neuen Campus auf einem Teilgelände des OTTO-Konzerns (Haldesdorfer Str. / Werner-Otto-Str.) vor. – Der bisherige Gebäudebestand auf dem Grundstücksbereich ist weitestgehend abgerissen.

Die finanzielle Trägerschaft für die Gestaltung des Geländes liegt bei den Stiftungen der Familie OTTO. Diese Stiftungen haben für die Planungs- und Bauphase, sowie die spätere Trägerschaft der Einrichtungen eigene rechtliche Gesellschaften gegründet.

Geplant ist aktuell:

- Die Gebäude werden gemäß der aktuellen technischen Möglichkeiten „komplett ökologisch“ gebaut (Pionier-Konzept).



- Ziel des Gesamtkonzeptes ist „lebenslanges Lernen“ mit Schwerpunkten bei Umwelt, Gesundheit, Handwerk, MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik), Kultur, Lebensmittel. Dieses Gesamtkonzept soll sowohl den Bereich Kita und Schule wie auch die Begegnungsmöglichkeiten und die Vernetzung in die Bramfelder Nachbarschaft umfassen.
- Eine Kita (rund 150 Plätze)
- Eine Schule (Klassen 1 bis 10 mit rund 400 Plätzen), zweizügig. – Das genaue Konzept für Kita und Schule wird aktuell mit der Schulbehörde verhandelt.
- Viele Begegnungsmöglichkeiten (Agora)
- Vernetzung mit der Nachbarschaft (Stichwort: ein Begegnungszentrum für Bramfeld)
- Ziel ist ein Baubeginn 2024 und die Eröffnung 2026. – Dieser straffe Zeitplan scheint den Referenten realistisch, weil die beteiligten Baufirmen und Handwerker bereits seit längerer Zeit in den Vorbereitungen seien.
- **Kontaktmöglichkeiten** mit den beiden Referenten und weitere Infos unter:  
**partner@life.hamburg**  
**www.life.hamburg**

Das Gespräch im Plenum beschäftigte sich mit:

- allgemeinen Fragen zum Bau und zum Konzept
- CO<sub>2</sub> neutral?
- Seniorengerecht?
- „Gibt es dort ein Café?“
- Der inhaltliche und organisatorische Komplex „Kita und Schule“.

PAUSE der Stadtteilkonferenz

### Zu TOP 3: Magistralenkonzept (Bramfelder Chaussee) – Sylvia Soggia

Vorbemerkung (nur Protokoll): Das Magistralenkonzept ist ein städtebaulich für Hamburg sehr bekanntes Konzept, das auf Fritz Schumacher (Baudirektor in Hamburg 1909 bis 1933) zurückgeht. Dieses Konzept wurde seitdem mehrfach und zuletzt aktualisiert im Rahmen des Internationalen Bauforums 2019 in Hamburg. Im Februar 2023 ist zum Hamburger Magistralenkonzept ein ausführliches Gutachten erschienen.) – [Anmerkung des Protokollanten: siehe dazu auch: <https://www.hamburg.de/stadtplanung-wandsbek/projekte/14291876/magistralen-in-wandsbek/> - Seiten 86 bis 115; besonders Seiten 102 bis 106]

Sylvia Soggia stellt das Konzept für die Bramfelder Chaussee vor:

Das Magistralenkonzept 2023 sei ein planerisches Rahmenkonzept für die Bebauung, Begrünung und Wegeführung für den Raum der Bramfelder Chaussee.



Verkehrlicher Anspruch dieses Konzepts sei, allen Verkehrsträgern ausreichend Platz zu geben. Das Auto müsse also Raum abgeben!

Das Magistralenkonzept für die Bramfelder Chaussee umfasse drei Großbereiche:

- a. Von der Mündung der Fabriciusstrasse bis zur Steilshooper Allee.
- b. Von der Steilshooper Allee bis zur Mündung Eckerkoppel
- c. Von der Eckerkoppel bis zum Ring 3

Zu a.

Hier sei „straßenseitig“, parallel zum Straßenzug, eine hohe Bebauung (4 bis 5 Geschosse; Fenster mit höchster Lärmdämmung) geplant. Dies ermögliche ein ruhigeres Wohnen in den Bebauungen dahinter. In den „beruhigten Wohngebieten“ seien Fußwege und zusätzlich natürliche Begrünungen vorgesehen. Parkplätze für Autos sollen vermehrt überbaut werden zur „Zweitnutzung“.

Zu b.

Ein Punkt im Magistralenkonzept sei die Überplanung der Gebäude am Marktplatz: Das HdJ werde 2024 saniert, das Ärztehaus und das ehemalige Ortsamt würden überplant.

Zu c.

Hier seien Vorgärten bis 6m (zwischen Bürgersteig und Haus) geplant, ferner eine Geschoßhöhe von maximal 4 Stockwerken. Die Straße soll zwei breite Radstreifen bekommen, zu Lasten der Autos, die nur noch zwei Fahrspuren haben sollen.

#### Zu TOP 4: Neues vom Neuen Denkmal am Alten Teich – Karin Coch, Detlev Hartmann

Karin Coch und Detlev Hartmann berichten, nach vielen Jahren sei die künstlerische Kommentierung des Kriegerdenkmals von der Bezirksversammlung beschlossen worden. Hierzu gebe es seit Februar 2023 eine informative Broschüre. In Zusammenarbeit mit dem Bezirk habe der AK Denkmal anschließend die bautechnische Umsetzung der künstlerischen Kommentierung geplant. Dieser Prozess sei nun abgeschlossen, und die Umsetzung der Baumaßnahme „künstlerische Kommentierung“ liege nun ausschließlich beim Bezirk. Man sei zuversichtlich, dass die künstlerische Kommentierung, trotz aktueller technischer Probleme, noch 2024 baulich fertiggestellt werde.

Danach gehe es um „den demokratischen Alltag“ dieses Platzes. Hier sei die demokratisch gesinnte Bevölkerung Bramfelds und deren Initiativen gefordert.



### Zu TOP 5: Verschiedenes

- Die Bücherhalle Bramfeld sucht „Lesepaten“ für das Üben von Lesen der Grundschüler:innen. – Kontakt gerne telefonisch unter: 040 641 59 33.
- Die Christuskirche Bramfeld (Haldesdorfer Str. 60, 22179 Hamburg – Telefon: 040 69 63 52 82) bietet einen „Winterspielplatz für Kinder“.
- Das Hamburger Filmfest „Augenblicke Afrika“ findet statt vom 9.11. bis 19.11.2023. Es werden Filme vom afrikanischen Kontinent gezeigt, die in Deutschland selten zu sehen sind. Die meisten Filme werden im „Studio-Kino“ (Bernstorffstr. 93 – 95, 22767 Hamburg) gezeigt. Näheres unter: **[www.augenblicke-afrika.de](http://www.augenblicke-afrika.de)**

### **Ende der Stadtteilkonferenz um 21.15 Uhr**

Protokoll: Michael Dürrwächter (Stadtteilarchiv Bramfeld)

(geschrieben und verschickt am 5.11.2023)